

Fünfter Rang von Knaus in Neftenbach

Triathlon. – Marcel Knaus schaut auf ein gelungenes Comeback im Ultra-Triathlon-Bereich zurück. Am Samstag und Sonntag nahm er in Neftenbach am Schweizer Weltcup-Event teil und beendete das Rennen als guter Fünfter. Das Ziel erreichte er nach 24:43 Stunden. Auf Sieger Roland Scheurer (21:49) verlor der gebürtige Obertoggenburger folglich knapp drei Stunden. «Ich bin zufrieden. Top fünf ist ein gutes Resultat», resümierte Knaus danach. Nach dem 7,6 Kilometer langen Schwimmen stieg Knaus als Zwölfter aus dem Wasser. «Nach drei Kilometern spürte ich im Wasser wieder meine Schulter, da galt es, die restliche Distanz durchzustehen.» Seine Paradedisziplin Radfahren beendete er mit der zweitbesten Zeit, was ihn im Zwischenklassement in die ersten fünf führte. Und diesen Top-Fünf-Rang vermochte er dann im abschliessenden Doppel-Marathon zu verteidigen. (hape)

Radlager explodiert und Führung verloren

Karting. – Im vorletzten Rennen der Saison lief es dem Buchser Pascal Posch nicht nach Wunsch. Er verlor die Gesamtführung an den Aargauer Nikolaj Rogivue. Der Rückstand beträgt nun sechs Punkte. Poschs Chancen, den Titel zu verteidigen, sind aber weiter intakt. Das letzte Rennen muss er rasch abhaken. Nach einem schlechten Zeitfahren mit Rang neun in der Startaufstellung fuhr er einen starken ersten Lauf. Bis auf Platz vier fuhr er vor. Im zweiten Lauf lag er sogar kurze Zeit in Führung, doch dann bauten seine Reifen derart ab, dass er auf Platz fünf zurückfiel. Pech dann im Finallauf: Nach drei Kurven explodierte das vordere rechte Radlager, Posch schied aus. (pd)

Team-Gold für Birchmeier

Der 20. Jungfrau-Marathon stellte gleichzeitig die Berglauf-Weltmeisterschaften dar. Die Schweiz mit Ralf Birchmeier im Team sicherte sich Gold im Mannschaftsklassement.

Berglauf. – Ralf Birchmeier darf die Weltmeisterschaften anlässlich des Jungfrau-Marathon durchaus als Erfolg bezeichnen. Der Buchser unterbot mit der Zeit von 3:16:30,3 Stunden seine bisherige Bestzeit und kam auf Rang 25 ins Ziel. Noch wichtiger war aber das Ergebnis der Schweizer Nationalmannschaft. Birchmeier kam als viertbester Schweizer ins Ziel (für die Wertung zählen die drei besten), darf sich aber als Teamweltmeister bezeichnen. Überlegen siegten die Eidgenossen vor den USA und Deutschland. Birchmeiers Zeit war so gut, dass ein Ausfall der Schweizer Nummern zwei oder drei nicht ins Gewicht gefallen wären.

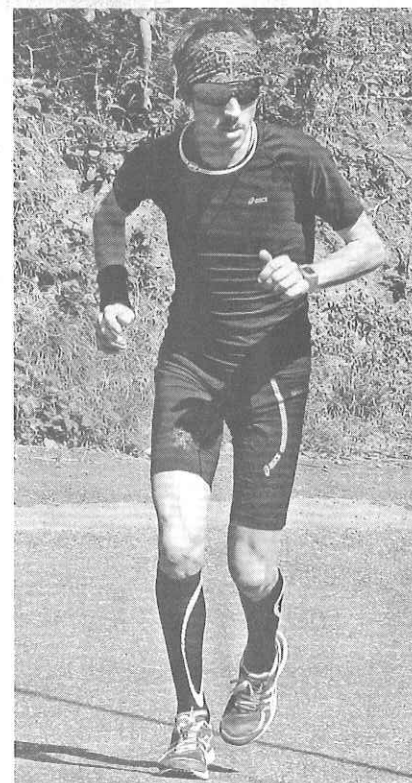
Fast alles lief nach Plan

«Die letzten 200 Meter genoss ich in vollen Zügen, bevor ich mich ins Ziel warf», beschreibt Birchmeier das Gefühl, den Marathon bezwungen zu haben. Bevor es soweit war, musste er am Anfang des Rennens – den ungeliebten flachen Teil – diszipliniert seinen Rhythmus laufen und akzeptieren, dass viele Läufer an ihm vorbeizogen. «Zu gross war die Angst vor der Übersäuerung im ersten Abschnitt», meint Birchmeier. Von Lauterbrunnen nach Wengen schlug allerdings seine Stunde und er machte Rang um Rang gut.

Doch mit der flacheren Steigung von Wengen nach Wixi war der Buchser, wie im letzten Jahr, nicht zufrieden und er verlor etwas Zeit. (pd)

Ranglistenauszug

Samstag. Frauen. F45: 37. Christine Tanner (Azmoos) 4:54:53,6. – **F55:** 44. Rina Ebnetter (Rüthi) 5:43:04,3. – **Männer. M50:** 287. Markus Burri (Rüthi) 5:05:34,6. – **Sonntag. Männer. M20:** 25. Ralf Birchmeier (Buchs) 3:16:30,3. 296. Michiel Twiss (Buchs) 4:32:20,6. – **M40:** 222. Paul Koch (Salez) 4:45:27,3. 359. Daniel Lendi (Grabs) 5:04:16,6.



Bestleistung und Team-Gold: Die WM verlief für Ralf Birchmeier erfolgreich.

Sieg für Hardegger

Der Pit-Pat-Club Buchs führte am Sonntag das sechste und abschliessende Jahres-Cup-Turnier durch. Den Gesamtsieg sicherte sich Hans Hardegger.

Pit-Pat. – Zum Schlussturnier fanden sich acht Clubspieler und vier Hobbyspieler auf der Buchser Pit-Pat-Anlage. Da die drei Spitzenspieler Peter Müntener, Hans Hardegger und Pascal Mocaer nur durch einen Punkt getrennt waren, herrschte Hochspannung vor diesem Finalturnier. Nach einem Training und der Auslosung wurde das Turnier gestartet. Gespielt wurde wie immer ein 16er-Turnierplan mit Direkt- und Hoffnungslauf.

Europameister setzte sich durch

Da der Pit-Pat-Club Buchs sowohl bei den Europameisterschaften als auch bei den Schweizer Meisterschaften dieses Jahr einen Doppelsieg feierte,

war es nicht verwunderlich, dass an diesem internen Turnier Europameister Hardegger auf Schweizer Meister Mocaer traf und Platz drei Vize-Europameister Müntener, der auch Vize-Schweizer-Meister ist, ging. Mit dem Finalerfolg über Mocaer sicherte sich Hardegger die Geamtwertung des Jahres-Cups 2012. Barbara Heusser erkämpfte sich den vierten Schlussrang, gefolgt von Christian Müntener, Andreas Ammann und Silvia Hutter (beste Hobbyspielerin).

Letzte Herausforderungen

Noch ist die Saison aber nicht vorbei. Am 30. September finden die Clubmeisterschaften statt. Nächstes Wochenende wird mit dem Internationalen Turnier von Oberentfelden (Aargau) das abschliessende Europacup-Turnier durchgeführt. In der Gesamtwertung liegen Müntener als Zweiter und Hardegger als Dritter noch im Rennen um den Gesamtsieg. (pd)

Traumlos für den UHC Sarganserland

Unihockey. – Bei der Auslosung der Achtelfinal-Partien im Schweizer Unihockey-Cup hat der UHC Sarganserland das grosse Los gezogen. Mit dem SV Wiler-Ersigen kommt die beste Mannschaft der Schweiz nach Sargans. Die Berner gewannen achtmal den Titel, davon sechsmal nun in Folge. Auch stellt Wiler-Ersigen den Hauptharst der Schweizer Nationalmannschaft und hat mit Esa Jussila und Mathias Larsson – beides ehemalige Spieler von Malans – zwei sehr starke ausländische Verstärkungen. Aushängeschild ist Naticaptain Matthias Hofbauer. Voraussichtlich Ende September wird die Achtelfinalpartie in Sargans ausgetragen (rvo)

Titelkämpfe auf Gamser Golfplatz

Golf. – Die 5. Liechtensteinischen Golf-Landesmeisterschaften finden auf der Anlage des GC Gams-Werdenberg am 15. und 16. September statt. Die Liechtensteinische Golf-Landesmeisterschaft ist eine offene Meisterschaft über 36 Löcher und als Order-of-Merit-Turnier international ausgeschrieben. Die Meisterschaft wird in zwei Kategorien ausgetragen: In der Kategorie 1 (HCP-18) wird Stroke Play gespielt, in der Kategorie 2 (HCP 18.1 – 36) Stableford. Zugelassen sind Amateure (Herren, Damen, Boys, Girls) die Mitglied des Golfverbandes Liechtenstein oder eines einem Landesverband angeschlossenen Clubs im Ausland sind. (pd)